

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 25.07.2023

Stille Helden



Bürgermeister Sven Holder und der DRK-Vertreter Achim Stöhr konnten zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 25.07.2023 fünf verdiente Blutspender ehren. Als „stille Helden des Alltags“ würdigte Bürgermeister Holder die fleißigen Blutspender, welche dazu beigetragen haben, dass Leben gerettet werden. Sage und schreibe 100 mal gespendet hat Jochen Kopp, der dafür einen besonderen Applaus erhielt. Auch eine sagenhafte Spendenzahl von 75 erreicht haben Helmut Blum und Hans-Dieter Niggel. Für 25-maliges Blutspenden wurde Matthias Nack und für 10 mal Ekaterina Küstermann geehrt. Alle Geehrten erhalten einen Egenhausen-Gutschein geschenkt.

Senioren-Wohnpark auf der Zielgeraden

Der Bauherr des Wohnparks Markus Schübel konnte dem Gremium über den erfolgreichen Baufortschritt berichten. Zur Einweihung ist ein Tag der offenen Tür am Sonntag, 29. Oktober 2023 geplant.

Pläne zur Sanierung des Schulgebäudes vorgestellt

Bürgermeister Sven Holder betonte zunächst die Bedeutung unserer Grundschule für den Ort. Die Schule erfüllt für unsere Kinder und Familien sehr wichtige Aufgaben und gehört zur wichtigen unverzichtbaren Infrastruktur. Das überaus engagierte Lehrpersonal, aktive Eltern und ein unterstützender Elternbeirat begleiten viele Aktivitäten zum Nutzen unserer Kinder. Nachdem das 71 Jahre alte Schulgebäude

sowohl aus energetischer als auch aus lernpädagogischer Sicht den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht wird, hat sich der Gemeinderat seit drei Jahren damit beschäftigt, unsere Grundschule zukunftsfähig zu machen. Dabei hat sich der Gemeinderat im Sommer 2022 mit deutlicher Mehrheit dafür ausgesprochen, eine Sanierung und Erweiterung am bestehenden Standort weiterzuverfolgen.



Architekt Andreas Hartmaier aus Münsingen stellte nun in der Sitzung die eng mit der Schulleitung erarbeiteten Entwurfspläne vor. Die Herausforderung bei der Planung war, die bestehende Gebäudestruktur zu erhalten und die vorhandenen Räumlichkeiten so neu zu belegen, dass sie den

heutigen Bedürfnissen entsprechen. Schulleiter Andreas Schrade sagte, dass er sehr froh sei, dass die Schule am jetzigen Standort bleiben könne und das neue Raumkonzept sehr gelungen sei. Man habe bewusst keine Luxuslösung, sondern eine vernünftige Raumverteilung gefunden, welche die vorhandenen Gegebenheiten berücksichtigt. Architekt Hartmaier betonte, dass auf diese Weise die Kosten auf Sanierungsniveau gehalten werden können, da ein Neubau viel teurer wäre.

Entsetzen über hohe Baukosten

So angetan der Gemeinderat über die Planung war, so entsetzt war er dann über die Kostenschätzung. Fast 5,9 Mio. Euro soll die Sanierung mit Erweiterung kosten. Architekt Hartmaier gab zu, dass er selbst sich noch an diese Kostenhöhe gewöhnen müsse, aber die Baukosten seien in den letzten zwei Jahren allgemein um 30% angestiegen.

Im Gremium erhob sich dann eine Diskussion, ob ein Neubau nicht doch wirtschaftlicher wäre. Architekt Hartmaier rechnete vor, dass im Falle eines Neubaus in entsprechender Größe mit fast 7,5 Mio. Euro gerechnet werden müsse und dies alles andere als nachhaltig wäre. Er betonte, dass man nach der Sanierung ebenso praktisch ein neues Gebäude habe, jedoch die bestehende Bausubstanz erhalten bleibe.

Gemeinderat ohne Beschluss

Bürgermeister Holder war wichtig, mit der Planung weiterzukommen, damit man im nächsten Jahr mit dem Bau beginnen könne. Die Bauarbeiten würden nicht in einem Jahr fertig werden. Die Verwaltung tue alles, um an Förderungen zu gelangen, damit die der Gemeinde verbleibenden Kosten überschaubar bleiben. Auch nach Einsparmöglichkeiten könnte und sollte der Architekt noch schauen, so der Vorschlag der Verwaltung. Die meisten Gemeinderäte taten sich jedoch schwer, sich festzulegen. Ohne konkreten Antrag oder Beschluss wurde die Planung schließlich nur zur Kenntnis genommen.

Hundesteuer wird erhöht



Der Hundesteuersatz mit 80,00 Euro ist in Egenhausen bisher unterdurchschnittlich, worauf die Kommunalaufsicht hingewiesen hat. Seit 12 Jahren hat hier keine Anpassung mehr stattgefunden. Durch die Aufstellung und Leerung der Hundetoiletten entstehen der Gemeinde nicht zuletzt einige Kosten.

Vielerorts wird bereits 120,00 Euro verlangt. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, die Hundesteuer ab 2024 auf 108,00 Euro pro Jahr anzupassen, was einer Erhöhung um 2,33 Euro pro Monat entspricht.

Dem **Bau eines Geräteschuppens** in der Kirchgasse stimmte der Gemeinderat zu. Ebenso wurde das Einvernehmen zur **Anlegung von PKW-Stellplätzen** innerhalb des Bebauungsplans „Industrie- und Gewerbepark Turmfeld Altensteig-Egenhausen (IPAE)“ erteilt.

Bekanntzugeben war der Verkauf eines Mischgebietbauplatzes entlang der Freudenstädter Straße an ein örtliches Transportunternehmen, der vollzogene Abbruch des Konsumgebäudes, welcher sogar noch Einsparungen in Höhe von rd. 16.000 € erbrachte, sowie eine anstehende Kanalsanierungsmaßnahme am Bömbach, welche in den nächsten Tagen durch den Abwasserzweckverband Altensteig als Bauherr durchgeführt wird.

Abschließend zur Sitzung wünscht Bürgermeister Sven Holder allen eine schöne Sommerpause, Urlaubs- und Ferienzeit.